

persönlich zugefügt hatte? Er betrachtete sie jetzt sehr scharf — und wurde so blaß, wie er noch nie in seinem Leben geworden war, denn:

das, was ihm da um die Beine schlotterte, war die Hose
seines blauen Anzugs!

Zuerst schien es ihm, als schoben sich die Hölzer des Parketts freundlicher Weise auseinander, damit er in das so entstehende schwarze Loch springen könne. Auch auf die Gefahr hin, daß er durch den Erdball hindurch in eine Gesellschaft nackter Kannibalen fiele, die bei noch leeren Kochtöpfen am traulichen Herdfeuer saßen, war er zum Sprung bereit.

Leider bewies sich die Bewegung im Fußboden als optische Täuschung. Keine optische Täuschung aber war das mokante Lächeln seiner Ex-Schwiegereltern gewesen.

Er, der demnächst berühmte deutsche Tondichter — war also die komische Figur des Abends, der Clown, der Piefke, kostümiert für einen Lumpenball! Gleich würde ein Mann auf das Podium steigen und rufen: „Leute mit blauen Hosens raus!“

Aber sie, die Einzige, die Herrliche, sie sah nichts. Liebe macht blind — auch gegen ungehörige Beinkleider! — Ihr war er nicht lächerlich, ihr nicht! —

Warum überhaupt lächerlich?

Wenn jetzt Beethoven hereinkäme und eine blaue Hose, einen roten Frack und eine grüne Weste an hätte, würden da nicht alle in die Knie sinken? In die Kniiiiie!

Als Robert das begriff, geschah etwas, das er selbst später immer als das blaue Wunder bezeichnete. Alles um ihn herum wurde blau — himmlisch — hoffnungsvoll — heiter!

Die blaue Hose war ihm zu Kopf gestiegen.

Und damit vollzog sich eine schier unglaubliche Veränderung seiner Persönlichkeit. Aus dem sanften Musikus wuchs eine heroische Natur auf. Rein körperlich wurde er anscheinend etwa 30 Zentimeter größer. Seine Brust weitete sich. Es dröhnte geradezu, wie er jetzt durch den Saal auf das teure Mädchen zuschritt und ihren Arm mit der ruhigen Kraft des Mannes ergriff, der seines Rechtes dazu sicher ist. Als er sie in ein halbdunkles Nebenzimmer geführt hatte, sah er ihr tief in die Augen und flüsterte mit jener heiseren Stimme, die hitzige Gläubiger gegenüber säumigen Schuldnern zu haben pflegen: „Ich liebe Dich. Ich liebe Dich wahnsinnig!“ Die Schöne fürchtete sich trotzdem nicht. Sie fiel ihm um den Hals und bemerkte, es habe sehr lange gedauert, bis er das endlich herausgebracht habe.

Robert blieb in der Rolle des Gewaltmenschen und zischte: „Wo sind Deine Eltern?“

Die Tochter stellte sich nicht etwa schützend vor die alten Herrschaften, sondern sie lieferte sie ihm einfach aus. Der Vater erzählte gerade einige Scherze, die nur für männliche Ohren bestimmt waren, da legte sich eine Hand auf seinen Arm und jemand fragte ihn, scharf akzentuierend, als ob er ihn fordern wolle: „Darf ich Sie einen Augenblick sprechen?“